

Stellungnahme von ARD-aktuell zu der E-Mail der Herren F. Klinkhammer und V. Bräutigam vom
25.05.2017 zu der Berichterstattung über die Ausbreitung der Cholera im Jemen
in der „Tagesschau“ am 21.05.2017

In ihrer Programmbeschwerde vom 25.05.2017 kritisieren die Herren Klinkhammer und Bräutigam die Berichterstattung der „Tagesschau“ um 20 Uhr vom 21.05.2017 über die Ausbreitung der Cholera im Jemen als desinformierend und verkürzt.

Hierzu stellt ARD-aktuell fest: Der Terminus „Bürgerkriegsland“ im Hinblick auf den Jemen wird nicht nur von uns gebraucht, sondern auch von den großen Nachrichtenagenturen und anderen namhaften deutschen Medien. Entsprechende Definitionen lassen sich zum Beispiel bei der Bundeszentrale für politische Bildung finden:



<http://www.bpb.de/internationales/weltweit/innerstaatliche-konflikte/200965/die-krisen-und-umbrueche-in-der-arabischen-welt>

Das Auswärtige Amt spricht von einem bewaffneten Konflikt (http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/Nodes/JemenSicherheit_node.html), so dass die Kategorisierung als Bürgerkrieg legitim ist.

Die Konfliktparteien, die im Jemen agieren, haben wir schon mehrfach beleuchtet. Auch Saudi-Arabien und westliche Staaten werden als solche in unserer Berichterstattung ausdrücklich benannt:

<http://www.tagesschau.de/ausland/jemen-krieg-101.html>

<http://www.tagesschau.de/ausland/jemen-553.html>

<http://www.tagesschau.de/ausland/jemen-waffenruhe-gescheitert-101.html>

<http://www.tagesschau.de/ausland/jemen-feuerpause-105.html>

U. a. in den hier angeführten Artikeln und Videos wird auf das Leid der Zivilbevölkerung und die Situation im Jemen ausführlich eingegangen. Den Vorwurf der Nachrichtunterdrückung weisen wir daher zurück.

Auch über das Rüstungsgeschäft, geschlossen von US-Präsident Trump mit Saudi-Arabien, haben wir berichtet, u. a. hier:

<http://www.tagesschau.de/ausland/trump-saudi-arabien-109.html>

<http://www.tagesschau.de/ausland/ruestungsdeal-usasaudiarabien-101.html>

<http://www.tagesschau.de/ausland/trump-saudi-arabien-121.html>

<http://www.tagesschau.de/ausland/trump-saudi-arabien-115.html>

Im Mittelpunkt des Beitrags vom 21.05.2017 stand aber die Ausbreitung der Cholera im Jemen. Es ist uns nicht möglich, stets alle Aspekte eines Themas in einem einzigen Beitrag zu berücksichtigen. Wie aufgezeigt, haben wir an anderer Stelle aber über diverse Seiten des Konflikts berichtet. Das Nachrichtenangebot von ARD-aktuell ist stets in seiner Gänze zu betrachten. Bei der Gestaltung unserer Nachrichtensendungen ist die Redaktion keinesfalls einer politischen Instanz, Partei oder sonstigen Interessengruppen verpflichtet. Das öffentlich-rechtliche ARD-Gemeinschaftsprogramm wird aus Rundfunkbeiträgen finanziert und arbeitet frei von staatlicher Einflussnahme. Unser Ziel ist es, unser Publikum möglichst gut und umfassend zu informieren.

Die gegen ARD-aktuell erhobenen Vorwürfe weisen wir auf Grundlage der oben angeführten Argumentation zurück. Einen Verstoß gegen die Programmgrundsätze sehen wir nicht gegeben.

Hamburg, 02.06.2017

Dr. Kai Gniffke
Erster Chefredakteur ARD-aktuell

